

# Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Windhagen am 08.04.2021

In der Gemeinderatssitzung der Ortsgemeinde Windhagen am 08.04.2021 wurde zunächst ein Sachstandsbericht zur Arbeitsgruppe „Raum- und Umweltplanung Wenten 2040“ gegeben.

Diese Arbeitsgruppe soll langfristige Entwicklungsziele für die Ortsgemeinde Windhagen erarbeiten und hat ihre Tätigkeit mit Unterstützung der Technischen Universität Kaiserslautern aufgenommen.

Ziele werden unter anderem sein, die Entwicklung der Lebensqualität in Windhagen unter Berücksichtigung der Altersstruktur der Bevölkerung (z.B. Wohnen, Einzelhandel, Infrastruktur wie Rad- und Fußverkehr und öffentlicher Personennahverkehr, usw.) Gleichzeitig die Erhaltung und Entwicklung des starken Wirtschaftsstandortes Windhagen im Einklang mit der Lebensqualität der Bevölkerung.  
An der Erarbeitung dieser Themen sollen auch die Bürger\*innen beteiligt werden, u.a. durch Ideenwettbewerbe und Vorschläge.

Die Bezeichnung **Wenten** 2040 bedeutet:

**Wir Erarbeiten Nachhaltig und Transparent Ein Neues Zukunftsbild** für Windhagen.  
Die Jahreszahl 2040 steht sinnbildlich für die Langfristigkeit der zu erarbeitenden Ziele.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war der Antrag für den Bau eines Einfamilienhauses im Ortsteil Schweifeld, Auf der alten Burg auf dem Grundstück „Gemarkung Rederscheid Flur 1, Flurstück 31“. Dem Antrag wurde auf Vorschlag der Fraktion G-BfW mit der Maßgabe, die Zufahrt zum Grundstück über den Wirtschaftsweg „Auf der alten Burg“ herzustellen mit 16 Ja-Stimmen gegen 3 Nein-Stimmen zugestimmt.

Ein gleicher Antrag zur Bebauung eines Grundstückes mit einem Einfamilienhaus lag für den Ortsteil Johannisberg „Gemarkung Windhagen Flur 10, Flurstück 30“ vor.  
Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Des Weiteren gab es folgende Mitteilungen seitens des Ortsbürgermeisters:

1. Die Steuerungsgruppe zur Vorbereitung eines KiTa-Zweckverbandes der Ortsgemeinden Buchholz und Windhagen wurde aufgelöst.

2. Schulwegsicherung

Das Projekt „Gelbe Füße“ ist in Arbeit.

Es sieht vor, an Straßenüberquerungen „stehende“ gelbe Füße auf dem Gehweg anzubringen, um die Schüler zur Achtsamkeit zu ermahnen. Auf den „ungefährlichen“ Strecken des Schulweges werden „laufende“ Füße als Markierung aufgebracht.

Straßenquerungshilfen in Hohn und am kleinen Kreisel (Vor der Firma Wirtgen) werden erneuert und erweitert.

Ein „Dauersmily“ soll an der Oberwindhagener Str. (Einmündung Minikreisel) angebracht werden, allerdings existiert im Moment noch keine Befestigungsmöglichkeit.

Die Begrenzungen und die Mitte des Minikreisels sollen mit einer neuen farblichen Markierung versehen werden.

Gelbe Blinklichter an der Oberwindhagener Str. (Einmündung Minikreisel) können leider nicht installiert werden. Ebenso wird es keine Tempo 30 Zone zwischen der Schule und dem Minikreisel geben.